



BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE



Ausbildung -

Ihre Investition in die Zukunft

**Vom Azubi zur Fachkraft:
Wie die Innung Talente fördert.**



Inhalt

Vorwort	3
Innung	
Verkehrspolitischer Abend	4
Mitglieder	
Besuch im Räder-Zentrum Berlin	6
Unternehmensführung	
Compliance: Die Einhaltung von Gesetzen und Regeln	8
Inhaber-Ausfallversicherung	10
Mehr als „nur Versicherung“: Peggy Flagmeyer	11
Ausbildung	
Investition in Talente der Zukunft	12
Ein Besuch im OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin	14
Recht	
Nach einem Unfall - auch Werkstätten müssen leiden	16
Neuigkeiten	
Aussetzung PN-Messung	18
Kfz Innung jetzt Solar City Partner	18
Jubiläen und Ehrungen	19
Ansprechpartner	20

Das Yin zu Ihrem Yang



Setzen Sie auf die sympathischen
Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure der KÜS.





Thomas Lundt Obermeister - KFZ-Innung Berlin

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr 2022 geht jetzt zu Ende. Eine Zeit, die wir alle aus unserer Erfahrung noch nicht erlebt haben:

- **Corona, wenn auch abnehmend.**
- **Der Ukrainekrieg, sowie daraus entstandene Engpässe bei der Energie und den Lieferketten halten uns auf Trab.**
- **Nicht zuletzt auch das Ergebnis jetzt eine Inflationsrate zu haben, die wir seit der Währungsreform 1948 oder zumindest in den letzten 50 Jahren nicht durchmachen mussten.**

Die Zukunft lässt sich nur mit großer Ungewissheit voraussagen. Viele fragen sich wie das weiter geht.

Auch in unserer Stadt erschwert eine Senatspolitik im Verkehrsbereich durch Maßnahmen auf den Straßen die Voraussagen. Es wird eine komplette Hetzjagd gegen die Autofahrer und den Individualverkehr vorangetrieben. Sich darüber weiter auszulassen ist sinnlos. Berlin wird neu wählen- hoffentlich mit erträglichen Ergebnissen.

Die Berliner KFZ -Innung kann trotzdem auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Anzahl der dualen Ausbildungsverträge hat die Summe aus dem Vorkrisenjahr übertroffen. Vielen Dank dafür nochmal an unsere Betriebe!

Größere Maßnahmen im nächsten Jahr sind in Vorbereitung und wir werden bei der Frühjahrsversammlung darüber berichten.

Das Gewerbe hat sich im Gegensatz zu den Befürchtungen nicht zu schlecht entwickelt. Es kann immer noch Geld verdient werden, welches für die Energieversorgung und nicht dafür allein gebraucht wird. Auch viele andere Kosten werden steigen und es gilt auf das Geschäft zu achten.

Doch wir sind sicher, dass jeder seine Zukunft, wie auch immer, im Auge behalten wird und sich den Gegebenheiten anpasst.

Die KFZ Innung wird für Sie da sein, alle im Hause sind immer ansprechbar.

Dafür wünschen wir Ihnen Gesundheit, Kraft und die nötige Fortüne.

Habt alle eine besinnliche Adventszeit, frohe Fest und ein gesundes und erfolgreiches 2023!

Thomas Lundt

Obermeister KFZ-Innung Berlin



Haben Sie schon Ihren 2023 Kalender?

Ihren kostenlosen Mitgliedskalender für 2023 können Sie sich jetzt abholen.



AU Verkaufsshop schließt im Dezember.

Zwischen dem 27.12-30.12.2022 ist der AU Verkaufsshop zu. Wir sind am 02.01.2023 wieder für Sie da! Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage.

Verkehrspolitischer Abend

Berliner Verkehrssituation eine emotionale Angelegenheit



Im November war es wieder soweit: Die 2. und letzte Innungsversammlung des Jahres 2022 fand im Oval Office des Mercedes Benz Hauses am Salzufer statt.

NACH DER BEGRÜSSUNG durch Obermeister Lundt wurden im weiteren Verlauf die folgenden Hauptpunkte besprochen:

- Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 und Beschlussfassung
- Einstimmige Zustimmung zur Anpassung der ÜLU-Gebühren
- Einstimmige Zustimmung zur Anpassung der Prüfungsgebühren

Im Anschluss der einstündigen Versammlung begrüßten die Innungsmitglieder und der Vorstand die Staatssekretärin des Ressorts Verkehr und Umwelt, **Frau Dr. Niedbal** als Gast

zum verkehrspolitischen Abend. Dabei entstand eine hitzige Diskussion über die momentane Verkehrslage in Berlin.

Themen für Innungsmitglieder wie-

- Mobilitätswende & Klimaschutz
- Baustellen
- Parkplatznot
- Unfälle mit Radfahrern

-ließen die Emotionen hochkochen.

Es wurde schnell deutlich, dass sich Autofahrer häufig stigmatisiert fühlen. Viele Mitglieder hätten ein generelles Gefühl der Autofeindlichkeit in Berlin.



Dieses stritt Frau Dr. Niedbal ab und machte deutlich, dass jeder Verkehrsteilnehmer gehört werden müsse und man auf politischer Ebene versuche die Interessen von Fußgängern, Fahrradfahrern, ADAC und Autofahrern so gut wie möglich unter einen Hut zu bekommen.

Berlin als einer der größten Städte Europas hätte im Vergleich mit kleineren Städten



Links: Innungsmitglieder im Gespräch in der prächtigen Halle des Mercedes Benz Hauses.



Gute Laune bei der 2. Innungsversammlung in 2022



Links: Guido Car, Frau Dr. Niedbal, Thomas Lundt

”

Wir wünschen uns ein Miteinander und kein Gegeneinander.

Frau Dr. Niedbal

wie Amsterdam, in denen es verkehrstechnisch reibungsloser ablaufe, doch größere Herausforderungen. Man könne Amsterdam nicht mit Berlin vergleichen. Dazu sagte sie: „*Ich weiß nicht, ob es gut ist zu sagen: wir sollen so oder so sein. Berlin ist Berlin und wir müssen für uns eine Lösung finden.*“

Wie diese Lösung konkret aussehe wisse man jetzt leider noch nicht.

Stärkung des Wirtschaftsverkehrs

Eines der genaueren Ziele von Frau Dr. Niedbal ist, im Rahmen der Mobilitätswende, Liefer- und Frontladezonen einzurichten und den

Wirtschaftsverkehr weiter zu stärken. Sie machte deutlich: „*Wir wünschen uns ein Miteinander und kein Gegeneinander*“. Man müsse Dinge auch erstmal ausprobieren, ob sie funktionieren und dann dementsprechend handeln.

Was wünscht sich Obermeister Lundt?

Thomas Lundt macht zum Abschluss klar, dass er sich von der Politik wünsche, dass man mehr mit den Autofahrern in Berlin spreche und diese dann auch mehr gehört werden.

Fazit

Der Abend zeigte, dass die Verkehrssituation und kommende Verkehrswende in Berlin emotional für die Innungsmitglieder ist. Beide Parteien – Politik sowie KFZ-Innung Berlin- wünschen sich ein besseres Miteinander. Wie das genau aussehe, blieb noch offen.

Frau Dr. Niedbal stellte klar, dass sie niemandem bewusst schaden wolle und natürlich das Ziel habe jeden Verkehrsteilnehmer zufrieden zu sehen, allerdings müsse jede Gruppe in einem Miteinander auch Kompromisse machen.

Ein Besuch im Berliner Räder-Zentrum

Nach jahrelanger Bauzeit ist das Räder-Zentrum Berlin nun geöffnet.

Die Temperaturen sinken und tausende von Autofahrern wechseln jetzt wieder zu ihren Winterreifen. Viele von ihnen haben allerdings nicht den Platz und die Kapazitäten die Wechselreifen bei sich daheim zu lagern. Was tun?

Einen Anlaufpunkt zum zweijährlichen Räderwechsel in ganz Berlin bietet das neue Räder-Zentrum von Auto-Zellmann in Altglienicke. Die Idee das Räder-Zentrum zu bauen gab es schon seit 14 Jahren. Nun ist es endlich fertig gestellt. Mit modernen Maschinen und streng getakteten Arbeitsabläufen wird der Räderwechsel schnell und effizient vollbracht.

Die riesigen Regalschluchten und das innovative Lagersystem bleiben dem Normalkunden allerdings verborgen. Das eigentliche Lagerzentrum liegt im hinteren Teil des Gebäudes. Der Kunde gibt vorne sein Auto ab und kann zuschauen, wie die Reifen flink abmontiert werden.

Die einzelnen Stationen liegen alle neben einander und die Wartezeit liegt für Kunden maximal zwischen 30-45 min.

Der effiziente Ablauf ist wie folgt:

Station 1

Anmeldung: Kunde meldet sich an und gibt das Auto ab.



Station 2

Montage: Geschultes Personal montiert Räder. Dank moderner Systeme müssen die Mitarbeiter die schweren Räder nicht mehr selber schleppen.

Station 3

Wäsche: Räder werden – je nach Paketbuchung- gewaschen.



Station 4

Einlagerung: Räder werden in der riesigen Lagerhalle eingelagert. Alle Räder erhalten ihre individuelle Nummer, damit man sie auch schnell wieder findet.



Ein Urgestein im Autohaus Zellmann ist Ronny Weber. Seit 14 Jahren ist er hier angestellt. Der Räder- und Reifenexperte ist Ansprechpartner für Kunden und für die Logistik verantwortlich, damit alles reibungslos läuft. „Das Räder-Zentrum ist ein gesammelter Ort für alle eingelagerten Räder. Vor dem Ausbau des Zentrums wurde die Einlagerung auf verschiedene Orte verteilt. Nun kann die komplette Einlagerung endlich an einem Ort stattfinden.“, erklärt er.

→ **Das Räderzentrum ist eines der größten der Stadt mit Platz für über 3000 Sätze.**

→ **Durch die Bündelung der Räder an einem Ort kann effizienter gearbeitet werden. Räder können nicht nur eingelagert werden, sondern auch erneuert werden.**

Räder-Zentrum Berlin

Auto-Zellmann
Semmelweisstraße 101, 12524 Berlin



Links: Scannen Sie den QR Code um ein kurzes Video zum Artikel zu sehen.



**Preisvorteil
für Innungs-
mitglieder**

Strom für Ihren Betrieb

Grün und günstig

- 12 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf
vattenfall.de/innungen-berlin

VATTENFALL 

Compliance

Die Einhaltung von Gesetzen und Regeln

Compliance bedeutet die Einhaltung von geltendem Recht und zusätzlich von unternehmens-internen Regeln, also einem Wertesystem der Unternehmensorganisation. Vermeintlich handelt es sich dabei für den Unternehmensinhaber um eine bloße Selbstverständlichkeit, die nicht großartig strukturiert, organisiert und kommuniziert wird.



Kristina Borrmann – Betriebsberatung

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de | 030 / 818 26 870 | solvenznavigation.com

Hinweis: Gendergerechte Sprache ist wichtig. Daher werden in diesem Beitrag wann immer möglich gender-neutrale Bezeichnungen verwendet. Daneben wird auf das generische Maskulinum ausgewichen. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) mitgemeint. Diese Vorgehensweise hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.

Unternehmensinhaber übersehen leider viel zu oft, dass sie zwingend dafür sorgen müssen, dass sich auch ihre Mitarbeiter an die Vorschriften halten. Die Nichteinhaltung von Compliance-Regeln hat Auswirkungen für Unternehmen gleich welcher Größe, infolgedessen sollten sie alle Unternehmen im Unternehmen einführen und überwachen.

Umfang der Compliance

Was über Medien, meist im Zusammenhang zu Skandalen nach Nichteinhaltung, Innungen, Berufsverbände etc. an die Öffentlichkeit gelangt, zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem sehr breiten Feld der Compliance. Sie reicht von Datenschutz über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, das Geldwäschegesetz bis hin zum Qualitätsmanagement – und dies sind nur einige relevante Beispiele. Und der Katalog wächst. So werden alleine die ESG-Vorschriften (Umwelt-, Sozial- und Governance-Vorschriften) von Jahr zu Jahr strenger. Sie werden sich bereits sehr zeitnahe auf die Bankentscheidungen zu Unternehmensfinanzierungen ausweiten.



Auswirkungen bei Nichteinhaltung von Compliance

Die Nichteinhaltung von Compliance-Regeln bedeutet einen Verstoß und kann zu Bußgeldern bis hin zu Freiheitsstrafen führen. Zudem wirkt sie sich wirtschaftlich aus - und dies unter Umständen immens. Mithin ist Compliance effiziente Risikominimierung, die wiederum eine starke Außenwirkung hat, weil sie Geschäftspartnern zeigt, dass das Unternehmen professionell und fair agiert. Zudem kann sie gegenüber dem Wettbewerb einen Marktvorteil darstellen.

Compliance-Maßnahmen

Mangelndes Know-how und fehlende Kapazitäten und Ressourcen sollten nicht dazu führen, präventive Maßnahmen nicht oder nicht hinreichend qualifiziert umzusetzen.

Über eine Compliance-Risikoanalyse sollten notwendige Maßnahmen eruiert werden. Vor allem müssen die Mitarbeiter „mitgenommen“ und involviert werden: Es ist ein Regelwerk

für die Mitarbeiter aufzustellen, welches sie sensibilisiert und anleitet. Dieses Regelwerk ist hinreichend zu kommunizieren und auch nach der ersten Erstellung immer wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Einhaltung sollte regelmäßig kontrolliert werden.

Selbstredend ist Compliance ein anspruchsvolles Thema, welches juristisch begleitet werden sollte, denn betroffen sind viele Rechtsgebiete im Unternehmen wie der Datenschutz, das Straf- und Wettbewerbsrecht, das Arbeitsrecht etc. Welche Themen für ein Unternehmen hierbei relevant sind und Bestandteil sein sollten, ist individuell. Die folgenden wichtigsten Basics gelten jedoch übergreifend:

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Er legt Verhaltensstandards im Unternehmen fest, gibt Handlungsorientierung und vermeidet unerwünschte Handlungen und damit Verstöße. Neben Gesetzen, nach denen sich das Unternehmen richten muss, enthält er die unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen zur Handlung im Unternehmensalltag. Zudem zeigt er die Konsequenzen des Fehlverhaltens auf.

IT-Compliance

Werden Daten von Kunden, Interessenten und/oder Geschäftspartnern gespeichert und verarbeitet, sind strenge Datenschutzgesetze und Regeln für die Informationssicherheit zu beachten. IT-Richtlinien helfen den Mitarbeitern bei der Einhaltung, machen die Deckung einer Cyber-Versicherung wahrscheinlicher, vermeiden teure Abmahnungen und Bußgelder und schützen vor allem auch den Ruf des Unternehmens.

Gleichberechtigung und Diversität

Arbeitgeber dürfen sich bei ihren Entscheidungen nicht durch Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder sexuelle Orientierung der Bewerber beeinflussen lassen. Auch müssen sie sicherstellen, dass Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz nicht diskriminiert und belästigt werden. Leitfäden für die Personalauswahl und Richtlinien für das Verhalten untereinander helfen hierbei.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Unternehmen müssen Unfälle am Arbeitsplatz verhindern, für Arbeitssicherheit sorgen und sollten die Gesundheit ihrer Mitarbeiter fördern. Eine Richtlinie zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz legt dazu die Verantwortung und Pflichten fest. Dazu gehören Anweisungen für riskante Arbeitsschritte ebenso wie das Verhalten in Notsituationen.

Umsetzung der Compliance

Da es sich um viele Bereiche und Rechtsgebiete handelt, glauben viele insbesondere kleinere Unternehmen, dass sich die Maßnahmen bei ihnen nicht umsetzen lassen. Jedoch ermöglichen e-Learning-Programme inzwischen auch ihnen, Maßnahmen einzuführen und zu kommunizieren, kombiniert mit Präsenzmaßnahmen. Hierüber können alle Mitarbeiter regelmäßig, fortlaufend und langfristig mit Informationen, neuen Gesetzen und Gesetzesänderungen versorgt, geschult und trainiert werden und so die Umsetzung mit möglichst überschaubarem Aufwand sichergestellt werden. Inzwischen gibt es viele multimedial

und visuell aufbereitete e-Learning-Programme, die sich individuell und gut in den Betriebsalltag integrieren lassen.

Fazit:

Compliance, die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, schützt das Unternehmen und ist wichtig für die Reputation. Aufgrund der rechtlichen Relevanz ist richtig: im Idealfall ein Jurist hinzuzuziehen. Schulungen der Mitarbeiter sind über E-Learning-Programme zeit- und kosteneffizient und somit auch für kleinere Unternehmen möglich.



bringt Inhaber-Ausfallversicherung ...damit der Betrieb weiterläuft

Meistens kommt's aus heiterem Himmel: Fällt der Chef eines Betriebes aufgrund von Krankheit oder Unfall aus, stehen die Räder oft still. Die neue Inhaber-Ausfallversicherung der SIGNAL IDUNA leistet finanziellen Ersatz.

VOR ALLEM KLEINE und mittlere Handwerksbetriebe sind oft ganz auf den Inhaber zugeschnitten. Denn er ist es zumeist, der die Aufträge reinholt. Fällt er wegen einer Krankheit oder eines Unfalls länger aus, brechen für das Unternehmen schwierige Zeiten an. „Sind die vorhandenen Aufträge erst abgearbeitet, werden zumeist die Folgeaufträge ausbleiben. Auf der anderen Seite laufen Betriebs- und Lohnkosten weiter. Ein existenzielles Problem“, weiß Peggy Flaggmeyer, Versicherungsexpertin der SIGNAL IDUNA in Berlin.

Die Inhaber-Ausfallversicherung bietet einen finanziellen Ausgleich, um die Krisensituation nach einem unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall des Chefs zu meistern. Der Betrieb als Versicherungsnehmer schließt die Police für den Betriebsinhaber oder den Geschäftsführer ab. Die

Versicherungssumme kann zwischen 50.000 und 400.000 Euro liegen und orientiert sich an der wirtschaftlichen Situation des Betriebes. Sie errechnet sich aus jährlichem Umsatz und Wareneinsatz. Ist der Chef noch unter 55, lässt sich auch eine Dynamik einschließen. Vollendet der Betriebsinhaber sein 65. Lebensjahr, endet die Inhaber-Ausfallversicherung automatisch mit Ende des gleichen Versicherungsjahres.

Versichert ist die Arbeitsunfähigkeit des Versicherten nach einem Unfall oder behördlich angeordneten Quarantänemaßnahmen, sofern letzteren keine Epidemie oder Pandemie zugrunde liegt. Optional hinzuversicherbar ist der Ausfall aufgrund einer Krankheit. Darüber hinaus lassen sich auch psychische Krankheiten einschließen. Leistungen fließen an den Betrieb als pauschale Erstattung auf Tagesbasis, sobald die

Arbeitsunfähigkeit des Versicherten mindestens 60 Prozent beträgt. Der Betrieb kann wählen, ob die Leistung 21, 42 oder 90 Tage nach Eintritt des Versicherungsfalles gezahlt wird. Die maximale Leistungsdauer beträgt 365 Tage.

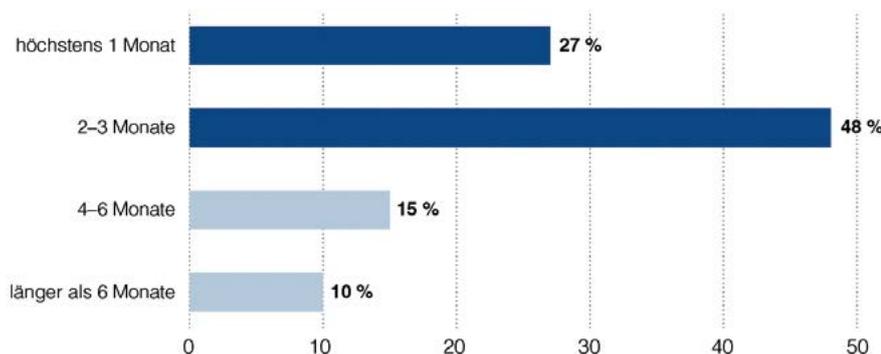
Für Betriebe, die Mitglied einer Innung sind, ist im Versicherungsschutz beitragsfrei eine Todesfallsumme von 50.000 Euro enthalten. Sie wird gezahlt, wenn der Betriebsinhaber nach einem Unfall sterben sollte.

Flagmeyer: „Mit den Leistungen aus der Inhaber-Ausfallversicherung kann der Betrieb finanzielle Spitzen abfangen. So lässt sich beispielsweise eine Aushilfe finanzieren, die sich um Aufträge kümmert.“

Zum Schluss hat Peggy Flaggmeyer noch einen weiteren **Tipp** parat: „Wichtig ist, dass der Chef auch selbst Sorge dafür trägt, dass sein Betrieb im Notfall weiterlaufen kann. Sinnvoll ist es beispielsweise, alles Wichtige in einem zugänglichen „Notfallordner“ zu sammeln – analog oder digital. Hinein gehören hier Informationen von Kunden- und Lieferantenvereinbarungen und Ansprechpartnern über Vertretungsregelungen bis hin zu Kontovollmachten, Passwörtern und Zugangscodes.“

Stellen Sie sich vor, Sie fallen unfall- oder krankheitsbedingt aus und können Ihre Aufgaben in Ihrem Unternehmen nicht mehr wahrnehmen.

Wie lange würde Ihr Betrieb ohne finanzielle Einbußen weiterlaufen?



Links: Bei einem plötzlichen Ausfall des Inhabers kann der Betrieb bei einem Großteil der Befragten (75 Prozent) maximal drei Monate ohne finanzielle Einbußen weiterlaufen.

Mehr als „nur Versicherung“

die SIGNAL IDUNA-Generalagentur Peggy Flaggmeyer.



„Wichtig ist mir der persönliche Kontakt“

Peggy Flaggmeyer – Generalagentur

peggy.flaggmeyer@signal-iduna.net | T:030 / 960 66575 | M:0179 5956282

Links: Obermeister Thomas Lundt, Peggy Flaggmeyer, Geschäftsführer Dieter Rau

Geht es um Sicherheit und Vorsorge, ist die SIGNAL IDUNA-Generalagentur Peggy Flaggmeyer seit über 30 Jahren ein bedeutender Name in Berlin. Im Jahr 1996 hat die Agentur die Betreuung der Kfz-Innung übernommen.

Peggy Flaggmeyer ist ausgebildete Versicherungsfachfrau. Sie hat sich darüber hinaus als Fachberaterin speziell auf die Belange kleiner und mittlerer Betriebe sowie Themen rund um die Gewerbeabsicherung spezialisiert. Der Versicherungsschutz des Betriebes wird schnell mal unterschätzt oder auf die lange Bank geschoben und erfordert zudem intensive Beratung. Hier erarbeitet Frau Flaggmeyer gewerkspezifische Absicherungskonzepte und kann sich dabei auf ihre Expertise

als feste Ansprechpartnerin für Versicherungslösungen der Kfz-Innung Berlin berufen.

Peggy Flaggmeyer weiß: „Die perfekte Beratung muss ganzheitlich sein.“ Basis dafür ist ein Check-up, der einen Überblick über die genaue Absicherungs- und Finanzsituation verschafft. Hierauf und auf Grundlage der persönlichen Wünsche und Ziele kann Peggy Flaggmeyer beispielsweise Einsparpotenziale heben, aber auch versteckte Versorgungslücken aufspüren. Und das am liebsten im direkten Kontakt. „Ich lege Wert darauf, zu meinen Kundinnen und Kunden persönlichen Kontakt zu halten und Nähe zu pflegen. Situationsgerechte und nachhaltige Beratung ist für mich selbstverständlich“, beschreibt die Agenturinhaberin einen wichtigen Teil der Agentur-Philosophie. Doch genauso ist es möglich, sich über Video oder auch telefonisch beraten zu lassen.

Unter dem Dach der SIGNAL IDUNA, die aus Selbsthilfeeinrichtungen mittelständischer Arbeitgeber entstanden ist, bietet die Generalagentur Flaggmeyer den Kunden die komplette Bandbreite an Versicherungs- und Vorsorgeprodukten aus einer Hand an: von der privaten Krankenversicherung und Altersvorsorge über Kfz-, Rechtsschutz-, Hausrat- und Haftpflichtversicherungen, bis hin zu leistungsstarken Betriebsversicherungen. Dabei können die Kunden nicht nur auf die Erfahrung von Peggy Flaggmeyer setzen, sondern auch auf die über 110-jährige Marktpräsenz der SIGNAL IDUNA.



Links: Hier geht es zum Produktvideo mit weiteren Erklärungen.

Rechts: Die Leistungsart „Unfall“ ist als Grundschutz immer im Versicherungsvertrag enthalten. Aufbauend können Sie die Leistungsart „Krankheit“ hinzubuchen und optional auch „psychische Erkrankungen“ einschließen. Erklärungen.

	Grundschutz	+ Aufbauschutz	+ Option
Arbeitsunfähigkeit von mindestens 60 %	Unfall	Krankheit	psychische Erkrankung
Leistungsanspruch	Arbeitsunfähigkeit durch einen Unfall	Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit	Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankung
Leistungsdauer	bis zu 12 Monate		
Versicherungssumme	10.000 bis 400.000 Euro		
Karenzzeit	21, 42 oder 90 Tage		

Investition in Talente der Zukunft

Wie die Innung Auszubildende fördert



KFZ-MECHATRONIKER IST seit Jahren, die beliebteste Handwerksausbildung. Vor allem nach Corona gibt es wieder einen erhöhten Anstieg der Ausbildungszahlen.

Allerdings werden viel zu häufig Kfz-Mechatroniker-Talente übersehen, da deren Schulnoten nicht optimal sind. So wird vielen jungen Bewerbern die Chance genommen, sich im Betrieb zu beweisen und ihr Potenzial auszuschöpfen. „Häufig gehen Roh-Diamanten den Betrieben verloren“, meint Dirk-Michael Knobloch des Ausbildungsplatz Programms (kurz APP) der Kfz-Innung Berlin. Er versucht, dies mit seiner Arbeit möglichst zu verhindern.

Was ist das APP?

Das APP der Innung ist Teil des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (BAPP). Es hat das Ziel, Bewerberinnen und Bewerbern eine Ausbildung zu vermitteln, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Viele von Ihnen haben sich bis jetzt erfolglos beworben und haben durch das APP, die Möglichkeit dennoch in den Beruf des Kfz-Mechatronikers einzusteigen.

Prinzip des Programms ist es, Betrieb und Auszubildenden gleichermaßen die Chance zu geben sich „zu beschnuppern“. Dazu führt die Kfz-Innung Berlin als Ausbildungsdienstleister die

Das Hobby zum Beruf machen

Auto-Fans Emil und Ahmad haben ihre Traum-Ausbildung gefunden.



Emil

Emil ist im ersten Jahr seiner Ausbildung. Schon seit der Kindheit liebt er Autos und wollte unbedingt seine Leidenschaft für Motoren

zum Beruf machen. Er hatte sich bei mehreren Betrieben erfolglos für eine Ausbildung beworben. Von den meisten hatte er nicht mal etwas zurück gehört. Er gab aber nicht auf. Im Ausbildungsprogramm der Innung fand er einen Platz und ist super glücklich. „Hier lernt man so viel. In den ersten 2 Monaten haben wir schon Motoren auseinander gebaut.“ erzählt er hochmotiviert.

Emil liebt seine Ausbildung und blickt positiv in die Zukunft: „Für mich ist es wichtig meinen Träumen nachzugehen. In der Zukunft würde ich mir gerne selber was aufbauen.“



Ahmad

Ahmad ist in Kreuzberg mit Autos aufgewachsen. Er ist richtiger Auto-Fan und hatte sich vergeblich bei über einem Dutzend Betriebe für eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker beworben. Entweder hörte er nichts zurück oder er bekam Absagen. Er ließ sich aber nicht

entmutigen und ist nun im 1. Jahr seiner Ausbildung bei der Innung im APP.

Für die Zukunft stellt er sich vor, später eine eigene Firma zu haben. Ihm gefällt die Ausbildung sehr gut und erklärt: „Man lernt hier in so kurzer Zeit schon so viel.“



Interesse motivierte Talente wie Emil und Ahmad bei sich im Betrieb zu haben?

Dann melden Sie sich bei Dirk-Michael Knobloch und werden Sie Kooperationsbetrieb.

Tel: 03338/7060-0 | Email: gfk@kfz-innung-berlin.de

Unten: Dirk-Michael Knobloch, Ansprechpartner für die Kfz-Betriebe. Er vermittelt Auszubildende in die jeweiligen Betriebe.



Ausbildung gemeinsam mit einem Kooperationsbetrieb durch.

Teilnehmen können Berliner Jugendliche, die

- das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- maximal über den mittleren Schulabschluss (MSA) verfügen,
- noch keinen betrieblichen Ausbildungsplatz und auch noch keinen Berufsabschluss haben,
- bei einem Berliner Jobcenter bzw. einer Berliner Arbeitsagentur als Ausbildungsplatz suchend gemeldet sind.

Wie ist der Ablauf des APP?

Die Ausbildung dauert insgesamt 3,5 Jahre.

Die praktische Ausbildung im 1. Ausbildungsjahr findet in den Räumlichkeiten der Fachschule für Kfz-Technik in Bernau statt und beinhaltet zwei Praktika für jeweils eine Woche im Kooperationsbetrieb. Das Praktikum ist für Betrieb und Azubi gleichermaßen eine gute Möglichkeit sich ohne Druck kennen zu lernen und zu schauen, ob es zwischen beiden Parteien gut passt.

Mit Beginn des zweiten Lehrjahres erhält der Auszubildende seine praktische Ausbildung bei Ihnen, dem Kooperationspartner. Der Auszubildende verfügt dann bereits über berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten.

Zusätzlich gehen die Auszubildenden 2 Tage wöchentlich zur Berufsschule, dem OSZ.

Junge Talente wie Ahmad und Emil würden, ohne das APP Programm der Innung, den Berliner Kfz-Betrieben verloren gehen.



Vorteile für Ihren Betrieb mit dem APP der Innung zu kooperieren:

- | | |
|--|--|
| ✓ Bewerberakquise mit Einstellungstest entfallen | ✓ Keine Sonderzahlungen |
| ✓ Ausbildungsvertrag mit GFK (Lohnabrechnung entfällt) | ✓ Kein Beitrag zur Unfallversicherung |
| ✓ Ausbildungsvergütung 1. Ausbildungsjahr entfällt | ✓ Lohnerstattung im Umlageverfahren |
| ✓ Zeitaufwand Vorbildung 1. Ausbildungsjahr entfällt | ✓ Ülu-Gebühren entfallen |
| ✓ Gebühren Eintragung Lehrlingsrolle entfallen | ✓ Prüfungskosten entfallen |
| | ✓ Sonstige Verwaltungskosten entfallen |

Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik
 Ausbildungsqualifizierung Ausbildung Studienqualifizierung

Elektrisch in die Zukunft

Ein Besuch im OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin

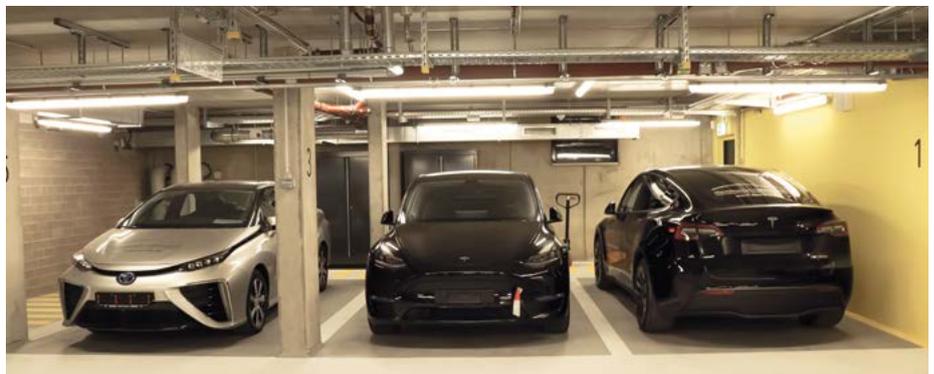
Das OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin ist ein modernes Kompetenzzentrum für Fahrzeugtechnik, das in einem breiten Spektrum von Bildungsgängen berufliche sowie allgemeine Qualifikationen und Kompetenzen vermittelt.

Tätigkeiten und Aufgaben im Bereich der Kraftfahrzeugtechnik sind sehr vielseitig und erfordern auch in der Berufsausbildung eine Spezialisierung. Das OSZ bildet 3 Bereiche der Kraftfahrzeugtechnik aus:

1. Kfz-Mechatroniker/-in
2. Zweiradmechatroniker/-in
3. Fahrradmonteur/-in

Bei allen 3 Ausbildungen handelt es sich um ein Duales Ausbildungssystem. Die Schule fokussiert sich auf den theoretischen Hintergrund und ist begleitend zur praktischen betrieblichen Ausbildung. Dieses Modell stellt die Qualität des Auszubildenden sicher. „Für die Betriebe ist die Ausbildung eine Investition ins „Humankapital“ der Zukunft.“, meint Schulleiter Ronald Rahmig.

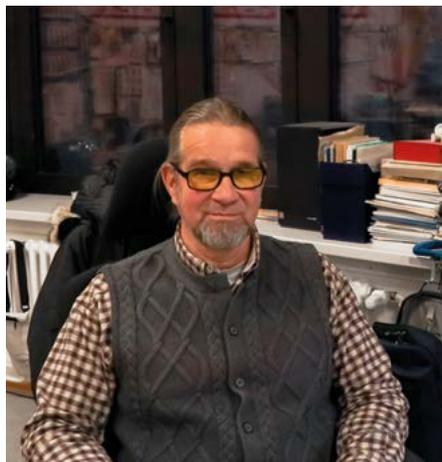
Er sieht diese Verbindung und das Ineinandergreifen von betrieblicher und schulischer Ausbildung als Qualitätsmerkmal des deutschen Ausbildungsprinzips. Dafür sei die Kooperation und das gegenseitige Verständnis mit den Betrieben in Berlin besonders wichtig.



Toyota Prius PHEV, 2 Tesla Model Y Performance

Verkehrswende als Herausforderung

Schulleiter Rahmig sieht die kommende Verkehrswende als eine große Herausforderung an die Schule. „Wir sind ja per Schulgesetz dazu verpflichtet, die Schüler darauf vorzubereiten ihren Platz in der Gesellschaft und im Berufsleben zu finden. Und wir sind ja in einer Branche, in der kurzfristig aber auch mittelfristig große Veränderungen anstehen.“, sagt er.



Schulleiter Ronald Rahmig

Schritt halten mit der Zukunft

Die Schule denkt zukunftsorientiert. Ronald Rahmig ist es bewusst, dass die Verkehrswende auch einen großen Einfluss auf die Ausbildung des Kfz-Mechatronikers haben wird.

Stichwort: Elektromobilität

Um optimal auf die Elektromobilität-Trends der Zukunft vorbereitet zu sein hat das OSZ eine ganz neues High-Tech-Gebäude gebaut. Im Gebäude 3 gibt es so allerhand moderne Technik zu bestaunen. So befindet sich, passend zum Thema *Elektro* und *Klima*, ein Windrad und Solarzellen auf dem Dach von Gebäude 3.

Der Schule ist es wichtig, dass die Schüler komplexe theoretische Sachverhalte im Bereich Elektromobilität gleich praktisch umsetzen können. Daher gibt es die direkte Verbindung mit theoretischem und praktischem Lernen:

Der Klassenraum ist nur einen Fußsprung von der Praxishalle mit den E-Autos entfernt.



Das neu gebaute Gebäude 3 für Elektromobilität

Im Lagerraum unter der Praxishalle findet man bereits up-to-date Elektroautos von Tesla oder ein Brennstoffzellenfahrzeug.

Die Schule hat den Anspruch die Männer und Frauen so gut wie möglich mit Hinsicht auf neue Technologien auszubilden.

„In der Zukunft werden andere Kompetenzen gefragt sein als heute. Wir wollen zusammen mit den Betrieben diese Entwicklung anregen und begleiten.“, erklärt Rahmig. Ihm ist die Kooperation mit den Betrieben besonders wichtig

Sven Müller Abteilungsleiter der dualen Ausbildung am OSZ Kraftfahrzeugtechnik sieht einen klaren Vorteil für Kfz-Betriebe Ausbildungen anzubieten. So würden diese durch Ausbildungen ihren eigenen Nachwuchs produzieren. „Die Betriebe sind nicht darauf angewiesen Fremdarbeitskräfte einzustellen. Sie können die Auszubildenden entsprechend ihrer Firmenphilosophie formen.“, erläutert Müller.

Ansturm von Bewerbern

Die Schule muss sich momentan keine Sorgen über genug Nachwuchs machen.

”

Zusammen mit den Betrieben wollen wir vor allem auch auf die Azubis als Menschen gucken und nicht nur auf die Fachlichkeit.

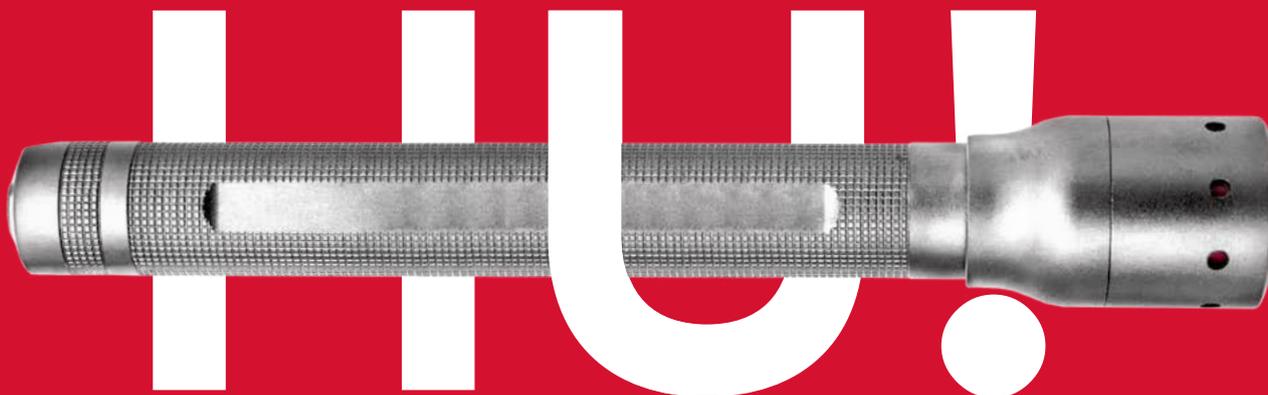
Ronald Rahmig

Sie spürt den Anstieg von Auszubildenden im Kfz-Mechatroniker Bereich. Zurzeit ist sie fast ausgelastet mit Schülern. Der Schulleiter freut sich, dass der Kfz-Mechatroniker-Beruf immer noch so populär ist.

„Zusammen mit den Betrieben wollen wir vor allem auch auf die Azubis als Menschen gucken und nicht nur auf die Fachlichkeit. Gerade die Entwicklung der Persönlichkeit, in ihren Ausprägungen und Kompetenzen ist das was bleibt und trägt.“, erklärt Rahmig.



Die Schule besitzt auch ein Motorrad Zero DST für Schulungszwecke



TECHNIK BRAUCHT SICHERHEIT

Heute sind wir ein großes Unternehmernetzwerk und die Nummer eins unter den amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen freiberuflicher Sachverständiger. Dabei unterstützen wir Sie als zuverlässigen Partner, damit Sie sich Ihrem Kerngeschäft widmen und für die Zufriedenheit Ihrer Kundinnen und Kunden sorgen können. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg in die Zukunft ebnen!

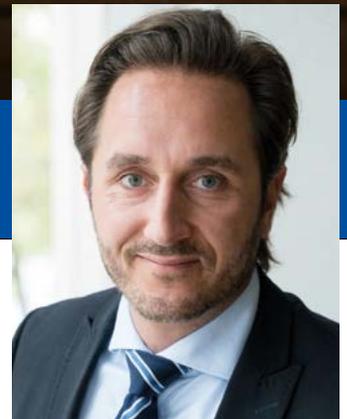
www.gtue.de



Nach einem auch Werkstätten müssen leiden.

Umut Schleyer – Rechtsanwalt

umut.schleyer@kanzlei-schleyer.de | 030 / 688 371 600 | kanzlei-schleyer.de



Nach einem unverschuldeten Unfall hat man gegen den Unfallgegner und dessen Haftpflichtversicherung einen Anspruch auf Schadenersatz. So steht es jedenfalls im Gesetz.

DIE REALITÄT SIEHT leider anders aus. Um Geld zu sparen bzw. so viel Geld wie möglich zu verdienen, kürzen die Haftpflichtversicherungen regelmäßig die berechtigten Schadenersatzansprüche der Unfallgeschädigten. Manchmal wohl am Rande der Legalität.

Daher sollte man gut beraten sein, selbst dann, wenn man völlig ohne Schuld in den Unfall verwickelt wurde. Denn Recht haben heißt nicht, dass man auch zu 100% den Schadenersatz bekommt der einem zusteht. Viele Autobesitzer wissen das nicht und werden dann böse überrascht. Wenn man unverschuldet in

einen Unfall verwickelt wurde, kann man regelmäßig einen Rechtsanwalt seiner Wahl beauftragen, ohne dass im Ergebnis Kosten für den Unfallgeschädigten entstehen. Die Kosten des beauftragten Rechtsanwalts muss nämlich regelmäßig die gegnerische Haftpflichtversicherung übernehmen. Tut man dies nicht, kann man viel Geld verlieren (*Beispiel links*).

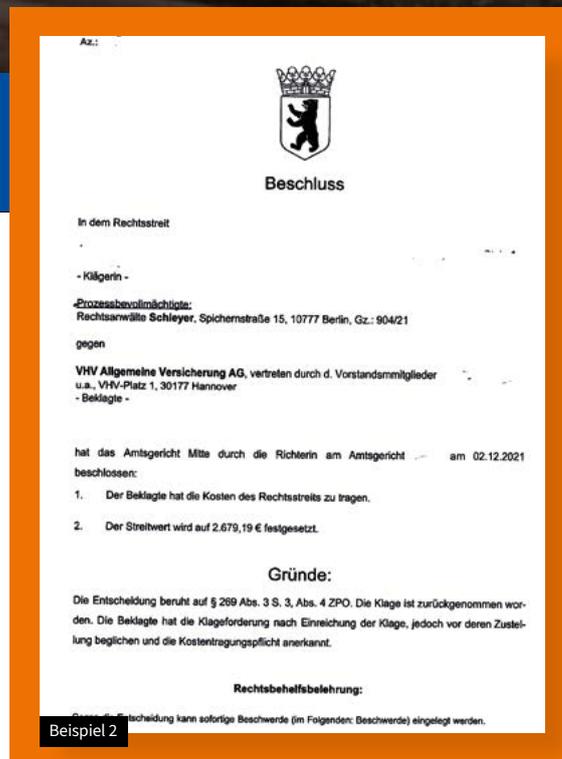
Hinzu kommt, dass nicht nur der der Unfallgeschädigte in seinen Rechten beschnitten wird, sondern auch Werkstätten, Sachverständige, Mietwagenfirmen usw.

Grund dafür ist, dass die Haftpflichtversicherungen regelmäßig auch die jeweiligen Rechnungen kürzen.

Links: Verbliebenes Geld nach einem Unfall ohne und mit Anwalt.

Scenario	Total Settlement (EUR)
Ohne Anwalt	1.086,63
Mit Anwalt	2.970,40

Unfall –



Dies steht in der Regel im krassen Widerspruch zum geltenden Recht und der jeweilig einschlägigen Rechtsprechung. Dies hat regelmäßig zur Folge, dass vor allem Werkstätten mit hohen Außenständen und überlasteten Buchhaltungen zu kämpfen haben.

In einem aktuellen Fall hatte ein Unfallgeschädigter (ohne Anwalt) die Reparatur seines unfallbeschädigten Fahrzeugs in Auftrag gegeben. Die Haftung der Gegenseite war klar und stand außer Frage. Nach vollständiger Reparatur und Rechnungslegung folgt der Schock.

Die gegnerische Haftpflichtversicherung, die VHV, kürzte einfach einen Betrag in Höhe von 2.359,19 Euro aus der Rechnung des Autohauses raus. Völlig ohne Grund. Daraufhin wurden wir beauftragt. Eine

außergerichtliche Zahlungsaufforderung ignorierte die VHV. Daraufhin mussten wir eine Klage erheben. Nach Erhalt der Klage setzte die Vernunft ein und plötzlich zahlte die VHV den gesamten Betrag (*Beispiel 1*). So einfach kann es sein.

Das Gericht stellte daraufhin fest, dass die VHV auch alle entstandenen Gerichts- und Anwaltskosten zu tragen hat (*Beispiel 2*).

Wie man an diesem Beispiel eindrucksvoll sehen kann, ist man gut beraten, wenn man von Anfang an einen Rechtsanwalt mit der Durchsetzung seiner Rechte beauftragt.

Sie wollen ein Video zu diesem Thema sehen? Dann scannen Sie den QR Code (rechts).





Auf der letzten Sitzung des Bund-Länder-Fachausschusses „Technisches Kraftfahrwesen“ (BLFA-TK) lehnten alle 16 Länder den Vorschlag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) für eine „Übergangsregelung“ ab. Damit kommt die Einführung der Partikelzählung für Euro-6/VI-Diesel zum 1. Januar 2023 nicht. Ziel ist die Einführung bis spätestens 1. Juli 2023. Bis dahin können auch diese Fahrzeuge wie bisher mit dem Opazimeter geprüft werden.

Eigentlich sollte am 1. Januar 2023 die Messung der Partikelanzahl im Rahmen der AU für EURO 6/VI-Fahrzeuge verbindlich eingeführt werden. Nach wie vor ist die Anzahl von bauartzugelassenen und erstkalibrierten Partikelanzahlmessgeräten

Aussetzung Einführung der Partikelanzahlmessung (PN-Messung)

sehr überschaubar. Vor dem Hintergrund der weltweit angespannten Bauteilversorgung und gravierender Engpässe in der Verfügbarkeit von bauartzugelassenen und erstkalibrierten PN-Messgeräten wurde die Einführung der PN-Messung zunächst ausgesetzt. (Verkehrsblattverlautbarung Nr. 168/2022 vom 31.10.2022).

Hinfällig ist damit auch der zur Rede gebrachte „Bestellstichtag“ 1. November 2022 – spätestens bis dahin hätten Werkstätten verbindlich einen Partikelzähler bestellen müssen – bei einer diskutierten Übergangsregelung. Einen neuen konkreten Einführungszeitpunkt gibt es bis dato noch nicht. Der neue Einführungszeitpunkt der alleinigen PN-Messung für Fahrzeuge der Schadstoffklasse Euro 6/VI oder neuer wird durch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr unter Beteiligung der obersten Landesbehörden erarbeitet. Er

soll sich an der tatsächlichen Verfügbarkeit von PN-Messgeräten festmachen. Erst wenn ausreichend PN-Messgeräte verfügbar sind, soll im Rahmen einer weiteren Verkehrsblattverlautbarung ein neuer Termin zur Einführung einer dann alleinigen PN-Messung festgelegt und veröffentlicht werden. Diese Veröffentlichung soll bis zur verbindlichen Einführung laut BMDV kurzfristig sein.

Bis dahin können auch diese Fahrzeuge wie bisher mit dem Opazimeter geprüft werden. Ziel laut BMDV ist es, die Partikelzählung bis spätestens 1. Juli 2023 einzuführen. Werkstätten, die künftig an Euro-6/VI-Dieseln eine AU durchführen wollen, sollten sich dennoch jetzt um ein PN-Messgerät kümmern und daher die Anschaffung eines PN-Messgeräts nicht auf die lange Bank schieben.

Wir werden über die weitere Entwicklung berichten.

Text: Marcus Wellmann, KFZ-Innung Hamburg

Kfz Innung jetzt Solar City Partner



DIE KFZ-INNUNG ist jetzt Partner vom Masterplan Solar City Berlin und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

Berlin will bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden. Die umfangreiche Nutzung von Solarenergie ist dabei ein wichtiger Baustein, da sie einen wesentlichen Teil des Potenzials an erneuerbaren Energien in der Stadt ausmacht.

Im Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 wurde festgelegt, einen Masterplan Solarcity Berlin zu erstellen, mit dem die Solarpotenziale möglichst schnell

erschlossen werden können. Das Ziel des Masterplans Solarcity ist es, den Solarausbau in Berlin erheblich zu beschleunigen, um spätestens bis zum Jahr 2050 den Anteil des Solarstroms auf 25 Prozent zu steigern.

Das Klimaziel kann allerdings nur durch ein Gemeinschaftswerk vollbracht werden:

Das Partnerschaftsnetzwerk Masterplan Solarcity vereint branchenübergreifend Berliner Partner*innen, die ihren Beitrag zum Ausbau der Solarenergie leisten.

Berliner Unternehmen können einen wesentlichen Beitrag leisten, befinden sich doch rund 1/3 der geeigneten Solardachflächen auf überwiegend gewerblich genutzten Gebäuden.

Die Kfz-Innung leistet nun als neuer Partner von Solar City Berlin einen

wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

Was heißt das konkret für die Kfz-Innung:

- Geplant ist, die ungenutzten Dachflächen der bestehenden Solaranlage der Kfz-Innung zu erweitern.
- Die ausgebaute Solaranlage soll 2023/2024 errichtet werden.
- In Kombination mit einem geplanten Stromspeicher, soll die erzeugte Energie vorrangig für das Haus selbst genutzt werden.

Wir werden unsere Mitgliederbetriebe über die Ergebnisse und den Nutzen weiterhin informieren.



Links: Mehr über Solar City Berlin erfahren Sie hier.

Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!

Gründungs Jubiläen Oktober – Dezember 2022

Unsere Mitgliedsunternehmen

Automobile Libera GmbH Säntisstr. 51 / 57, 12277 Berlin	am 04.12.2022	30. Jubiläum
City-Autodienst GmbH & Co Bismarckstr. 16, 12169 Berlin	am 19.12.2022	50. Jubiläum
POKRA Omnibus-Team und Werkstatt GmbH Industriestr. 36/37, 12099 Berlin	am 21.10.2022	25- Jubiläum
BEDES Nutzfahrzeug-Reparatur GmbH Grenzgrabenstr. 7, 13053 Berlin	am 5.11.2022	25. Jubiläum
Bayerische Motoren Werke AG NL Berlin Kaiserdamm 90, 14057 Berlin	22.11.2022	60. Jubiläum

Meisterjubiläen Oktober – Dezember 2022

In unserer Mitgliedsfirma

Jakob-Sohar Sandler Sandler Automobildienst	am 08.12.2022	35. Jubiläum
Hans-Peter Golbeck Autohaus Golbeck GmbH	am 13.12.2022	45. Jubiläum
Axel Laatzig Hans Laatzig Automobile GmbH	am 17.12.2022	30. Jubiläum
Peter Pulkow Peter Pulkow	am 12.11.2022	30. Jubiläum
Sven Liebreuz Sven Liebreuz	am 12.11.2022	30. Jubiläum
Merten Mordhorst Merten Mordhorst	am 20.11.2022	25. Jubiläum
Niklaas Walther Niklaas Walther	am 28.10.2022	25. Jubiläum



Innung des
Kfz-Gewerbes Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 / 815 5022 0171 / 723 3980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 / 679 721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 / 787 9920 0171 / 445 9345
Schatzmeister	Thomas Höser	030 / 685 2061
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 / 661 4558
Vorstandsmitglied	Dirk Zuknick	030 / 514 6472
Vorstandsmitglied	Gaetano Foti	030 / 809 9980
Beratendes Mitglied	Katrin Riehl	0151 / 2218 4238
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 / 722 341 77
Beratendes Mitglied	Herwarth Wartenberg	030 / 7610 6900

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030 / 2590 5151
Sekretariat	Janina Schindler	030 / 2590 5150
Mitglieder, Recht, Datenschutzbeauftragte	Ines Schütze	030 / 2590 5157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 / 2590 5152
Buchhaltung	Manuela Roick	030 / 2590 5153
Buchhaltung	Lisa Graef	030 / 2590 5155
Schiedsstelle	Janina Schindler	030 / 2590 5159
IT-Manager	Oleksandr Papuga	030 / 2590 5133

AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 / 2590 5140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 / 2590 5142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 / 2590 5143

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030 / 2590 5151
Stellv. Leitung	Sebastian Niewiara	030 / 2590 5154
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030 / 2590 5131
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030 / 2590 5135
Ausbildungsverträge, Ülu	Daniel Siekmann	030 / 2590 5136
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 / 2590 5132
Prüfungswesen	Sarah Damm	030 / 2590 5134

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernal

Stellv. Leitung	Thomas Schade	03338 / 706 0427
Sekretariat	Nicole Frontzek-Oberländer	03338 / 7060-0

Rechtsanwalt und Betriebsberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Umut Schleyer	030 / 2590 5280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 / 2590 5290

IMPRESSUM

BERLINER KRAFTFAHRZEUGGEWERBE
Heft 4. Quartal 2022

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin
Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin

TEL: 030 / 25905-0

EMAIL: info@kfz-innung-berlin.de

WEB: kfz-innung-berlin.de

REDAKTIONSTEAM: Thomas Lundt, Dieter Rau, Monja Prokscha

GRAFIKDESIGN: DavidNorwich.com

FOTOS: Kfz-Innung Berlin, Yana Gorbunova / Unsplash,
Romain Dancre / Unsplash, Torsten Dettlaff / Pexels,
Burak The Weekender / Pexels, Thinapob / Adobe Stock

DRUCK: Königsdruck GmbH

VERÖFFENTLICHT: Dez. 2022